

FAQ's für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg bei einer Energiemangellage: Information zu einer Stromausfallsituation

1. Information des Bundes

Allgemein gelten die Informationen und Vorgaben von Einrichtungen des Bundes auch für Nürnberger Bürger. Nachfolgend empfehlen wir für Informationen die folgenden Fachbehörden:

- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

Link: www.bbk.bund.de

- Deutsches Institut für Katastrophenmedizin GmbH

Link: www.disaster-medicine.de

2. Wasserversorgung

Die Wasserversorgung für die Bürger wird durch die relativ günstige Lage von Hochbrunnen um Nürnberg, auch im Stromausfall gesichert sein. Als Notmaßnahmen können aber, nach Festlegung durch den Krisenstab, zusätzlich Notbrunnen aktiviert werden. Hier können sich die Bürger mit Brauchwasser und Nutzwasser versorgen.

3. Ernährungsvorsorge

Die genannten Bundeseinrichtungen und Fachbehörden empfehlen für Krisen die Einlagerung von Lebensmitteln und Trinkwasser für mindestens 7 Tage, besser 14 Tage. „Pro Tag und Person sollten Sie einen Vorrat von 2 Liter Wasser und ggf. länger haltbaren, vitaminreichen Säften anlegen.“ Die Lebensmittel sollten pro Person und Tag, aus ca. 7 kg haltbaren und ausgewogenen Produkten bestehen. Im Downloadbereich des Deutschen Institut für Katastrophenmedizin, wird ein Bevölkerungsvorsorgeplan zum Ausdrucken angeboten. Hier werden Tabellen mit Vorschlägen für geeignete Produkte und Mengenhinweisen gegeben.

4. Notfallausstattung und Medikamente

Neben Ernährungsprodukten und Trinkwasser sind weitere Dinge des täglichen Lebens vorzuhalten. Dies könnten sein: Medikamente, Hygieneartikel, Toilettenpapier, Seifen und Desinfektionsmittel (-tücher), Müllbeutel, Feuerzeug oder Streichhölzer, Kerzen, Campingkocher und Gaskartuschen, Taschenlampen und Batterien, Bargeld (Münzen und Scheine).

5. Warnung und Informationen

Die Warnung der Bevölkerung stellt eine wichtige Information zu Beginn einer Krise. Eventuell werden die 106 Sirenen in Nürnberg ausgelöst. Nachfolgend sollten Radiogeräte eingeschaltet werden und Informationen abgewartet werden. Hier wird empfohlen, ein batteriebetriebenes Radio (oder Radio im Auto) vorzuhalten. Bitte informieren Sie auch Ihren Nachbarn über diese Informationen aus dem Radio. Der Bayerische Rundfunk hat bereits eine Versorgung mit Informationen über das Radio zugesagt.

6. Bevölkerungsschutz-Leuchttürme

Die Stadt Nürnberg bietet Ihren Bürgern bei einem lang andauernden Stromausfall Anlaufstellen an. Dies sind primär die Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr in Nürnberg. An diesen 18 Gerätehäusern können:

- Informationen eingeholt werden,
- Notrufe abgesetzt werden,
- Rat und Tat angefordert werden,
- Ruhe- und evtl. Wärmebereiche kurzzeitig angeboten werden.

Informieren Sie sich über die Standorte Ihrer Feuerwehr in Ihrer Umgebung.

7. **Was kann jeder tun!**

Sie können sehr viel tun und die Gemeinschaft unterstützen!

- **Bitte versuchen Sie sich selbst zu versorgen bzw. zu betreuen. Deshalb legen Sie sich eine Notfallausstattung an.**
- Schalten Sie bei einem Stromausfall (bitte am Schaltkasten prüfen) alle netzbetriebenen Geräte aus. Das gleiche gilt für die eingeschalteten Lichtschalter. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie langsam ein Gerät nach dem anderen wieder ein. Damit überlasten Sie das Stromnetz nicht.
- Nehmen Sie Kontakt mit Ihren Nachbarn auf und unterstützen Sie sich gegenseitig!
- Unterstützen Sie ältere Mitmenschen und Familien mit kleinen Kindern.
- **Rufen Sie die Feuerwehr, den Rettungsdienst und die Polizei nur in den absolut dringenden Fällen!**
- Nur im Notfall telefonieren (falls das Telefon noch funktioniert).
- Versuchen Sie die Wohnung warm zu halten (z.B. kurzes Lüften im Winter) und nutzen Sie warme Kleidung und Decken!
- **Blieben Sie besonnen und ruhig**, alle hilfebringenden Bereiche (Stadtverwaltung, Leitstellen, Städtische Werke, usw.) arbeiten für Ihre Bürgerinnen und Bürger an der Problemlösung.

Stand:12.10.2022